

10-07-2015
San Marcos-Carazo.

Monatsbericht Juni 2015 - Schulpartnerschaftsprojekt -

Von: Doña Myriam, Liseth und Ole
Übersetzung: Ole Breither (Freiwilliger)

ESCUELA SAN MARCOS (IGS)

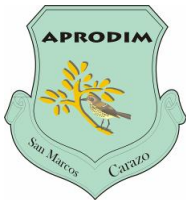
Wir haben in diesem Monat der Schulpartnerschaftsgruppe wieder neues Leben eingehaucht. Fortan arbeiten wir mit Schülern der 5. und 6. Klasse der Vorschule, wobei wir von 4 Schülern der weiterführenden Schule unterstützt werden. Ursprünglich hatten sich 29 interessierte Schüler gemeldet, die vergangenen drei Wochen arbeiteten wir mit 15-20. Auch veranstalteten wir eine Versammlung mit den Eltern, um sie über unsere Arbeit aufzuklären und ihr Einverständnis einzuholen.

Bereits drei Mal haben wir unsere Versammlungen mit den Schülern veranstaltet, die immer donnerstags stattfinden. Wir haben einen Putzeinsatz organisiert, verschiedene Sachen gebastelt und eine Wandzeitung zum Tag der Lehrer gestaltet. Die Schüler zeigten sich sehr motiviert und wir glauben, dass wir an dieser Schule wieder auf einem guten Weg sind.

In den Ferien konnten wir leider nicht mit der Gruppe arbeiten, da das Schulgebäude geschlossen ist.

Ich selbst werde an dieser Schule nicht mit Englischunterricht beginnen, da ich nur noch einen Monat bei APRODIM arbeiten werde und es sich dafür nicht lohnt anzufangen.





INSTITUTO JUAN XXIII (Lobdeburg-Schule)

Wir freuen uns sehr, dass die Zusage für die Reise nach Deutschland gekommen ist und 6 Schüler, ein Lehrer, sowie eine begleitende Person von APRODIM die Partnerschule besuchen können.

Ich führte den Deutschunterricht weiter. Der Englischunterricht findet allerdings nicht mehr statt, da die Schüler kein Interesse zeigten und das Angebot nicht nutzten.

Im kommenden Monat wollen wir ein Volleyball-Turnier zwischen Mädchen des Instituto Juan XXIII, Dulce Nombre und Fatima veranstalten. Der Schüler Joel hat bereits zwei Mal Zeichenunterricht für seine Mitschüler gegeben. Der erste fand an einem Samstag statt, wo ich die Schüler begleitete, danach wollten wir montags weitermachen. Leider ist es aber inzwischen zeitlich schwierig geworden, da er arbeiten muss und abends zur Schule geht.



FUNDACION MATEO XXV (Lobdeburg-Schule)

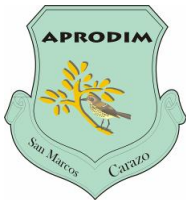
In der Grundschule Fundación Mateo XXV haben wir das Wandbild fertiggestellt, an dem Maria und ich zusammen mit Schülern einige Tage gearbeitet haben. Eines Abends sind wir extra im Dunkeln hingefahren um mit dem Beamer die Bilder an die Wand werfen zu können und um diese abzuzeichnen. Es ist sehr schön geworden und stellt die Natur Nicaraguas und Deutschlands gegenüber. Außerdem haben wir den Spruch von der Internetseite der Lobdeburg-Schule aufgegriffen „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Jeden Mittwoch veranstalteten wir das Treffen, Moritz und Liseth arbeiteten mit ein paar Schülern an aufgenommenen Programmen für das Radio und ich hielt meine zwei Unterrichtsblöcke in Englisch. Allerdings hat die Teilnehmerzahl wieder abgenommen, ich hoffe, dass wir die Schüler nach den Ferien neu motivieren können.



In den nächsten Wochen möchten wir ein Fußball-Turnier zwischen den Schülern dieser Schule und der Schulpartnerschaftsgruppe der Escuela San Marcos veranstalten. Zu gewinnen gibt es einen neuen Fußball, den das Agenda-Büro in Jena uns gespendet hatte.

Wir haben immer noch nicht im Schulgarten gesät, da die Verantwortliche des Wiederaufforstungsprojektes erst die Ferien abwarten will.



LUIS ALBERTO GARCIA (Kaleidoskop-Schule)

Wir gestalteten mit den Schülern eine Wandzeitung zum Tag der Lehrer (der hier sehr wichtig ist und ausführlich gefeiert wird).

Außerdem bauten wir Mülleimer aus alten Plastikflaschen, um diese zu recycle und die Schüler dafür zu sensibilisieren ihren Müll nicht in die Natur zu werfen.

Moritz nahm eine Sendung für das Jugendprogramm im Radio mit einer kleinen Gruppe auf.

Und ich gab weiterhin mittwochs meinen Deutsch- und freitags Englischunterricht. Allerdings nahm auch an dieser Schule die Teilnehmerzahl ab, was wir jedoch mit Hilfe einer Lehrerin wieder verbessern wollen.

Auch von dieser Schule bereiteten sich die Mädchen auf das Volleyballturnier vor.



INSTITUTO CORAZON DE JESUS (Jenaplan-Schule)

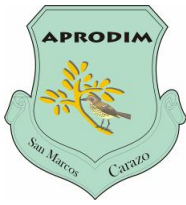
In Dulce Nombre haben wir die Materialien für den Bau der Holzwerkstatt übergeben. Die Direktorin zeigte sich sehr Dankbar für diese Unterstützung durch die Jenaplan-Schule. Bei der Übergabe war auch eine Stellvertreterin des Bildungsministeriums anwesend.

Wir werden dazu auch ein kleines Video schicken. Dieses habe ich zusammen mit Lisseth geschnitten, um ihr das editieren von Filmen näher zu bringen. So kann sie künftig kleine Vorstellungsvideos etc. schneiden. Wir haben ausgemacht, dass ich ihr aus Deutschland durch Rückmeldungen, Anmerkungen und Tipps weiter helfen kann sich dabei zu verbessern.

Jeden Dienstag veranstalteten wir unsere Versammlungen mit der Gruppe in der Bibliothek. Danach arbeiteten wir oft im Garten. Die Jungs haben einen Zaun zu den Nachbarn gebaut, so dass nun endlich keine Tiere mehr zu uns kommen. So kann auch das Projekt einer Küche für die Bibliothek verwirklicht und der Garten insgesamt gestaltet werden. Auch füllten wir weiterhin Flaschen mit Erde und haben nun auch das erste Stück einer Mauer gebaut. Allerdings ist es sehr aufwändig die Flaschen zu befüllen. Des weiterhin haben wir eine Reifenschaukel auf gehängt, was auch den älteren Schülern sehr gefallen hat.

Außerdem bauten wir neue Mülleimer aus Plastikflaschen.





ASOCIACIÓN PARA LA PROMOCIÓN Y DESARROLLO INTEGRAL DE LOS MUNICIPIOS - APRODIM

Reperto Villa Emérita Primera Calle San Marcos, Carazo.-

Teléfono: 2535-3309- 82524926 Mov.



Die Freiwillige Maria organisierte eine Fahrt nach Tipitapa, bei der Dona Myriam, Marta (Bibliothekarin in Dulce Nombre), Maria und ich mitkamen. Ursprünglich sollten auch zwei Schülerinnen mitkommen, die leider nicht erschienen. Gemeinsam besuchten wir die Bibliothek „Casita del arbol“ in Tipitapa, die von der Größe und dem Angebot unserer sehr ähnlich ist, so gibt es neben dem Bücher Verleih auch verschiedene kreative AGs. Wir wurden sehr freundlich empfangen, sie zeigten uns alles und präsentierten uns etwas über die Hintergründe und Geschichte der kleinen Bibliothek. Was uns besonders interessierte, war das System zum Verleih der Bücher und eine gemütliche Lesecke für Kinder. Mit neuen Ideen kehrten wir zurück, nach dem wir uns gegenseitig versprochen hatten, den Kontakt zu halten.



An einem Donnerstag besuchten Dona Myriam, Lisseth und die zwei Schüler Egnar und Kener aus Dulce Nombre ein Projekt in Masatepe. Dieses gehört zur Bibliothek „Las Semillas“ mit der es sehr lohnenswert wäre einen Kontakt aufzubauen, da Größe, Anliegen und Ideen den unseren entsprechen und man nur voneinander lernen kann. Das besuchte Projekt ist ein Spielplatz aus alten Reifen, der etwas außerhalb in einer Gemeinde gebaut wird. Die vier arbeiteten fleißig mit und konnten so auch Ideen für unseren Garten gewinnen. Endlich lernten wir, wie man Reifen zerschneiden kann.

In der Nähwerkstatt stellten sie die Beutel fertig und wir werden neuen Stoff für noch mehr Beutel kaufen.

Leider mussten wir in diesem Monat auch meine Mitfreiwillige Maria verabschieden, was wir in der Bibliothek mit einem Kuchen, den die Schüler gebacken hatten und einer kleinen Erfrischung feierten.

FEDERACION ESCOLAR (= *Schulpartnerschaftsvereinigung*)

Am 26. Juni veranstalteten wir die Versammlung. Erneut kamen nur wenige aus jeder Schule, aus Fatima niemand. Trotzdem sprachen wir über die vergangenen Wochen, evaluierten das kleine Umwelt-Projekt und planten den kommenden Monat. So wollen wir ein Volleyballturnier veranstalten und einen Nachmittag mit künstlerischen Workshops, die Schüler für andere Schüler geben. Allerdings konnten wir nicht ins Detail gehen, durch die geringe Teilnahme.

Wir spielen mit der Idee ein Seminar mit Schülern, Lehrern und Eltern (insgesamt 50 Personen) zu veranstalten, um ihnen die Idee von Kooperativen und die Idee der Schulpartnerschafts kooperative näher zu bringen. Es wäre ein erster Schritt zur Gründung und ein anderer Ansatz, da das erste Vorgehen, es „Schritt für Schritt“ aufzubauen, nicht funktioniert hatte.